Impuls zum 6. Sonntag im Jahreskreis 2022

Ich kann nicht tatenlos da steh’n,
ich kann nicht tatenlos zuseh’n,
wie es dem Bach runter geht

Reden und Schweigen

Manche verstehen es nicht, wie es sich mit öffentlichen Statements verhält.

Wer öffentliche Statements abgibt, aber keinen öffentlichen Diskurs will, sollte doch lieber schweigen.

Öffentliche Kommunikation ist keine Einbahnstraße!

Sprachlos oder Schweigen?

Viele Gedanken und Gefühle prägen meinen Alltag in diesen Tagen und eigentlich ist alles noch so chaotisch, unstrukturiert und wenig stringend.
Gefühle … und Gedanken …

Viele meiner seelsorglichen Kolleginnen und Kollegen haben es vor mit unternommen, sich in den letzten Tagen zu dem alles dominierenden Thema in meiner Kirche zu äußern: dem Gutachten über den Umgang des Erzbistums München-Freising mit Fällen von

sexualisierter Gewalt durch Geistliche in den letzten Jahrzehnten.

Braucht es da auch noch Äußerungen von mir?
Wird sie überhaupt gewünscht, gewollt, wahrgenommen oder gelesen?

Schwarze Nacht

Kampf gegen die Vertuschung im Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Kirche: ich bin davon überzeugt, wer sich in dieser Frage auf die Seite der Opfer stellt, an dessen Seite steht Christus selber.

Genieße den Reichtum

….Ich möchte ermutigen, diese Vielfalt auch in einer multikulturellen Vielfalt zu entdecken, wo die anderen Kultur, die andere Geisteshaltung und Weltanschauung für mich zu einer Chance wird…

Neues Jahr – neues Glück ?!

Zum neuen Jahr:
Jeder einzelne, neue Tag birgt in sich das Potential aller

Chancen und Möglichkeiten meines Lebens.